LACKIEREN

Lackierpistolen: Inbetriebnahme und Reinigung

Was es bei der Inbetriebnahme, Reinigung und Wartung von Lackierpistolen zu beachten gibt, lesen Sie hier. Mit unseren Tipps verlängern Sie deren Lebensdauer und erhalten ein optimales Spritzergebnis.

17.02.2015

Luft & Druck

Saubere Spritzluft
Achten Sie darauf, dass die Spritzluft sauber ist, dadurch verhindern Sie teure Nacharbeiten. Dafür empfiehlt sich ein 3-stufiger Druckluftfilter mit integriertem Druckregler zur Spritzdruckgrobeinstellung.

Ausreichendes Luftvolumen
Achten Sie auf eine ausreichende Kompressorleistung. Der Luftschlauch sollte einen Innendurchmesser von min. 9mm haben, antistatisch und druckfest sein.

Einstellung des Eingangsfließdruckes
Bei vielen Lackierpistolen kann zusätzlich der Druck reguliert werden. Führen Sie eine Druckmessung stets nur bei abgezogener Pistole durch.

Düsen & Spritzmenge

Materialmenge
Den Materialfluss können Sie hinten mit der Farbnadel einstellen. Dabei sollte die Materialmengenregulierung immer mit der Kontermutter gesichert sein.

Rund-/Breitstrahl
Die Rund- bzw. Breitstrahlregulierung dient zur stufenlosen Anpassung der Spritz-Strahl-Form an das Lackierobjekt.

Düsensatz
Ein Düsensatz besteht aus einer Farbnadel, Farbdüse und Luftdüse. Die Luftdüse sollte so eingestellt sein, dass die Beschriftung lesbar ist.

Spritzabstand
Der Abstand zwischen Luftdüse und Lackierobjekt ist abhängig von Pistolentyp und Material. Zur Reduzierung von Overspray sollte der empfohlene Spritzabstand eingehalten werden.

Reinigung

Vor jeder Reinigung muss die Lackierpistole vom Druckluftnetz abgekoppelt werden. Ansonsten besteht Verletzungsgefahr. Achten Sie darauf, alle Teile äußerst vorsichtig zu demontieren und montieren und benutzen Sie dafür ausschließlich Spezialwerkzeug.

Entleeren Sie die Pistole und den Fließbecher vollständig und verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich Reinigungsmittel welche laut technischem Merkblatt empfohlen werden. Lassen Sie die Lackierpistole nicht mehrere Tage in der Reinigungsflüssigkeit. Nach der Reinigung trocknen Sie alle Teile am besten mit sauberer Druckluft.

Anschließend können Sie die Lackierpistole wieder zusammenbauen. Kontrollieren Sie aber anschließend das Spritzbild.

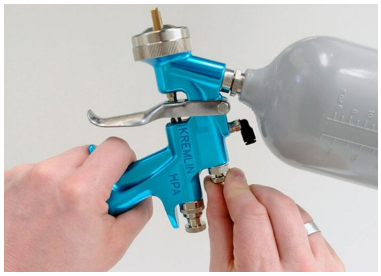
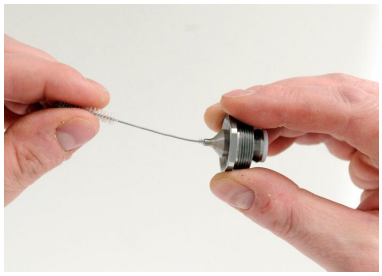
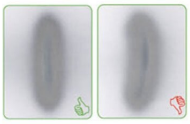
Mögliche Folgen bei falscher Reinigung können sein:

- Verstopfung der Luftkanäle
- Fehlerhaftes Spritzbild
- Schmutz in der Lackierung
- Spritzbild zu klein oder einseitig
- Flüssigkeit tritt hinter der Farbnadel aus
- Lackierpistole tropf

Wartung & Lagerung

Lagern Sie Ihre Lackierpistolen immer trocken und sauber. Dichtungen sollten in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden und alle Schraubteile bei Gelegenheit mit Fett, Silikon oder anderen säurefreien Mitteln geschmiert werden.

Zum ADLER Produktkatalog:

Spritzgeräte und Zubehör

Bildergalerie